

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 53

Artikel: Weihnachten im Bundeshaus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-492992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum neuen Jahr

Es reiht sich Jahr an Jahr
Mein Freund, was gestern war
an Kummernis und Pein
muß morgen nicht mehr sein.

Warum sich müde grämen?
Das alte Jahr tat recht:
Es braucht sich nicht zu schämen;
wir ändern waren schlecht.

Erfüllung in dem neuen
reift nur aus uns allein.
Lass freuen uns, erfreuen
und, Freund, uns selber sein!

Hans Roelli

Weihnachten im Bundeshaus

«Muetti, lue dert dä schön Wienachtsboum im Bundeshuus!», ruft Hansli voller Freude, als er vom Trolleybus aus die vielen Lichter des Kronleuchters im Nationalratssaal erblickt. Bravo, Hansli! Laß es nur richtig weihnachten im Bundeshaus, dann können wir gefrost dem neuen Jahr entgegengehen. H F

Kantate

«Erfreuet Eure Lieben all
mit praktischen Geschenken!»
Das Weihnachtswunder in dem Stall
gibt uns nichts mehr zu denken. Satyr

Rückzug aus dem Bundesrat

Wie die Schweiz bei Marignano
nach dem mißgeglückten Glück,
zieht sich die S.P. piano
aus dem Bundesrat zurück.

Ohne donnerndes Getöse
konzentriert sie sich retour.
Ist sie auch im Herzen böse,
ist sie's doch ein bitzli nur.

Denn nun darf sie wieder schmolten.
Dieses wäre nun erreicht.
Hat sie das nicht immer wollen?
Doch das war nicht immer leicht.

Wenn man selber in der Küche
seinen Dienst am Kunden tut,
schimpft sich's über die Gerüche
dieser Küche nicht so gut.

Dieses wär nun überwunden!
Wie ersehnt seit langem schon,
hat die S.P. heimgefunden
in die Opposition.

Paul Altheer



Fernsehen im Restaurant
Die Tischmanieren leiden darunter!

Lieber Nebelspalter!

Heute kam Tante Rosa zu Besuch. Sie packte eine Tafel Schokolade aus und steuerte auf Hansli, unsern hoffnungsvollen Sprößling, zu. «So, Hansli, da häsch öppis», sagte sie freundlich und gab ihm die Schokolade. «Und wie gfalts dir i der neue Klaw?» «Höllisch!» antwortete Hansli. «Ja, wie isch dann de neu Lehrer?» «Wahnsinnig!» Hansli biß vergnügt in die Schokolade. «Isch dSchoggi guet?» fragte Tante Rosa. «Ohnmächtig!»

Eine halbe Stunde später brachte ich Tante Rosa wieder auf den Zug. Als ich vom Bahnhof zurück kam, nahm ich mir Hansli vor. «Hansli», sagte ich, «drei Wörter wott ich nümme vo dir ghöre: s erschte isch «höllisch», s zweite ischt

«wahnsinnig», und s dritte ischt «ohnmächtig»! Verschande!» «Ja», sagte Hansli erwartungsvoll, «und wie heißed die drü Wörter?» gügs

Alte Bücher

Gelegentlich schreibe ich in hundert-jährige Bücher. Meine Hand führt dann die Feder mit Ehrfurcht. Es ist, als wollte sie mir sagen: «Nimm dich zusammen, wenn du den feingeschwungenen Buchstaben meiner Vorgänger etwas beifügst!» Ja, diese alten Schriftbilder! Wie sorgfältig jedes Häklein, jede Schlinge, jede Kurve ausgefahren ist! So können wir heute nicht mehr schreiben. Und wenn wir noch Kurven sorgfältig ausfahren, so sind es Straßenkurven. Röbi

Herausgeber: E. Löpf-Benz, Rorschach. Bildredaktion: Carl Böckli, Heiden. Textredaktion: Franz Mächler, Rorschach
Verlag, Druck und Administration: E. Löpf-Benz AG, Graphische Anstalt und Verlag, Rorschach, Tel. (071) 4 23 91

Anzeigen-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 243, Oberrieden-Zürich, Tel. (051) 92 15 66; der Nebelspalter-Verlag in Rorschach Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - Insertionspreise: die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung. Schluß der Inseratenannahme 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto St. Gallen Nr. IX 326. - Abonnementspreise: Schweiz: 3 Monate Fr. 7.—, 6 Monate Fr. 13.25, 12 Monate Fr. 25.—; Ausland: 3 Monate Fr. 10.25, 6 Monate Fr. 17.50; 12 Monate Fr. 33.—. Abonnements nehmen alle Postbureau, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach jederzeit entgegen. - Einzelnummer 60 Rp. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Verlages untersagt. * Copyright by E. Löpf-Benz.

